



AKTUELL

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Industrievereins Sachsen 1828 e.V., sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand und die Geschäftsstelle des Industrievereins Sachsen 1828 e.V. wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ruhige besinnliche Stunden im Familien- und Freundeskreis und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg für Ihre Unternehmungen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihre

Jana Türpe
Leiterin der Geschäftsstelle
Emil-Rosenow-Straße 3
09112 Chemnitz
Tel.: 0371/3669 280
Fax: 0371/3669 282
E-Mail:
info@industrieverein.org

Da die Zeitschrift durch Anzeigen finanziert wird, freuen wir uns, wenn Sie sich mit einem Inserat unseren Mitgliedern bekannt machen. Ihre Anzeige kann einen redaktionellen Teil enthalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Industrievereins Sachsen 1828 e.V.

INHALT:

- 3. Tag der Industrie & Wissenschaft 2007
- Vereinsinternes
- Weihnachtsmeeting
- Workshop am 31.1.2007
- Veranstaltungsausblick

3. Tag der Industrie und Wissenschaft

Am 7. November 2007 veranstaltete der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. in Kooperation mit der TU Bergakademie Freiberg den 3. Tag der Industrie & Wissenschaft unter dem Motto „Energie und Umwelt“.

Exkursion

In diesem Jahr konnten sich die Studenten unter dem Motto „Auf Tuchfühlung mit der Industrie“ bei drei Mitgliedsfirmen des Industrievereins einen Eindruck über Produktion und Arbeits-



Prof. Dr. Reinhard Erfuth begrüßte die Gäste zur Festveranstaltung
Fotos: Industrieverein

wie möglich verbinden, um heute zu beginnen, die Aufgaben von morgen gemeinsam zu lösen.“ eröffnete der Präsident des Industrievereins, Prof. Dr. Reinhard Erfuth die Festveranstaltung. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft folgten der Einladung des Industrievereins. Zu Beginn begeisterte Dr. Bodo Wolf nicht nur die ebenso zahlreich erschienenen Studenten mit seinem Festvortrag zum Thema: „Energiewirtschaft und Klima“. Mit der Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten Industrieverein-Förderpreis „Richard Hartmann“ erreichte die Feier ihren Höhepunkt. Die Auszeichnung ging an das „Racetech Racing Team der TU Bergakademie Freiberg“. In seiner Laudatio lobte Prof. Dr. Albrecht Mugler das Engagement und den daraus resultierenden Erfolg des Teams beim Wettbewerb „Formula Student“. Das Zu-



abläufe holen. Nicht nur das Porschewerk in Leipzig, sondern auch das Chemnitzer VW Motorenwerk und das Freiburger Brauhaus freuten sich über die große Nachfrage der Studenten.

Kontaktmesse

Auf der Kontaktmesse „Industriepower Sachsen“ im Foyer der Neuen Mensa der TU Bergakademie Freiberg präsentierten sich die Vertreter der Mitgliedsfirmen des Industrievereins. Hier hatten die Studenten die Gelegenheit mit den Ausstellern

direkt in Kontakt zu kommen. Über 30 Firmen der Region boten in der dazugehörigen Messebroschüre konkrete Praktikumsplätze, Diplomthemen und Jobs an.

Festveranstaltung

Mit den Worten: „Ein großer Tag, wenn sich die Industrie mit unseren jungen Akademikern trifft. Mögen sich beide Seiten so früh



sammenspiel der Bereiche Technik, Betriebswirtschaft und Wissenschaft konnten in diesem Projekt hervorragend umgesetzt werden. Im weiteren Verlauf des Abends zeichnete der Förderverein des Industrievereins Sachsen wieder vier Studenten für herausragende Studienleitungen mit je einem Stipendium aus.



Auch in diesem Jahr stellte der Industrieverein Sachsen den Studenten eine Messebroschüre zur Verfügung. Darin konnten sich die Studenten einen Überblick über die Aussteller und die angebotenen Jobs, Praktika und Diplomarbeiten verschaffen.

EXKURSION



Am Vormittag konnten die Studenten unter anderem das Porschwerk in Leipzig besichtigen. Die beiden Führungen durch das Werk stießen bei den Teilnehmern auf besonders großen Zuspruch.

KONTAKTMESSE



Auf der sehr gut besuchten Firmenkontaktmesse konnten die Studenten mit den Mitgliedsfirmen des Industrievereins Sachsen direkt in Kontakt treten und sich über Ihre berufliche Zukunft in Sachsen informieren.



Der Tag der Industrie & Wissenschaft 2007 wurde unterstützt von:

bruno banani underwear GmbH - Choren Industries GmbH - Car Trim GmbH - Erdgas Südsachsen GmbH - Freiburger Brauhaus GmbH - Freyler Industriebau GmbH - Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft mbH - Kieselstein GmbH - KOMSA Kommunikation Sachsen AG - MPT Präzisionsteile GmbH - NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH - Sächsisches Industriemuseum - Scherdel GmbH - Siemens AG - SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH - Trumpf Sachsen GmbH - UKM Fahrzeugteile GmbH - USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH - Volkswagen Sachsen GmbH - Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau GmbH - Westfalia Presstechnik GmbH & Co. KG - Wismut GmbH

FESTVERANSTALTUNG

Den diesjährigen **Festvortrag** hielt Dr. Bodo Wolf, Gründer der Firmengruppe CHOREN Industries GmbH zum Thema „Energiewirtschaft und Klima“. In seiner Rede erklärt Dr. Wolf, dass uns die Veränderung des Erdklimas dazu zwingt, die heutige Energiewirtschaft zu hinterfragen. Weiter in seinem Vortrag sprach Wolf darüber, dass erstmals 1976 an der Bergakademie Freiberg die Erkenntnis und die Möglichkeit beschrieben wurde, erneuerbare synthetische Brenn- und Kraftstoffe herzustellen. Zum Zwecke der industriellen Umsetzung dieser Erkenntnis wurde ab 1989 die Firma CHOREN Industries GmbH



Dr. Bodo Wolf

aufgebaut, die 2003 die ersten Kraftstoffe dieser Art im halotechnischen



Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg, Prof. Dr. Georg Unland, hieß die Gäste herzlich willkommen.



Der Stipendiat von 2006 Raik Friedemann sprach über seine Arbeit im vergangenen Jahr und über die Verwendung seines Stipendiums vom Industrieverein Sachsen.

Zukunft. Wolf betonte, dass es für die Vermeidung einer von Menschen gemachte Klimakatastrophe nur eine Chance gibt. Und das ist die kürzestmögliche Ablösung der fossilen und atomaren Energiewirtschaft durch eine solare Stoff- und Energiewirtschaft, wofür alle erforderlichen wissenschaftlich-technischen Voraussetzungen gegeben sind und die Hälfte der globalen Rüstungsausgaben ausreichen würde.



Das „Racetech Racing Team der TU Bergakademie Freiberg“ bedankte sich beim Industrieverein für den Industrieverein-Förderpreis „Richard Hartmann“ und präsentierten ihre bisherige Arbeit in einem Film.



Dr. Eßlinger dankte in seinem Schlusswort den Organisatoren der Veranstaltung. Insbesondere würdigte er die TU Bergakademie Freiberg für die gute Zusammenarbeit.

Maßstab herstellte und an die Autohersteller zur Erprobung auslieferte. Die Erprobungsergebnisse waren überzeugend und damit der Weg frei für die Mobilität der

Wir schlagen Ihnen nicht ein Geschäft vor. Sondern 2.000.

@

k

Telefonie. Internet. Navigation.

Gute Geschäfte macht man nicht an der Börse. Gute Geschäfte macht man bei uns. Und das gleich über 2.000-mal in Deutschland. In unseren Fachgeschäften und Systemhäusern bekommen Sie immer das Neueste aus den Bereichen Telefonie, Internet und Navigation. Außerdem finden Sie hier, was Sie woanders lange suchen können: unschlagbaren Service und kompetente Beratung.

Rat und Hilfe vor Ort



Wärme, Sicherheit, Komfort bei günstigen Kosten?
Na klar! Dafür sind wir unterwegs.
Ob Wohnhaus oder Unternehmen – Rat und Hilfe vor Ort.
Fordern Sie uns an.
Tel.: 0371 5252525
Fax: 0371 5252175
E-Mail: info@swc.de
www.swc.de



**STADTWERKE
 CHEMNITZ AG**
Das Service-Team

Strom • Erdgas • Trinkwasser • Fernwärme • Fernkälte • Service

Vereinsinternes

Der Industrieverein Sachsen begrüßt sein neues Mitglied

Schenker Deutschland AG



Die Schenker Deutschland AG, mit Sitz in Frankfurt am Main, ist mit rund 12.200 Mitarbeitern an mehr als 100 Standorten und einem Umsatz von etwa 2,9 Milliarden Euro im Jahr führender Anbieter für integrierte Logistik im deutschen Markt.

Die erste Niederlassung bestand in Chemnitz schon seit dem ersten Weltkrieg. Diese wurde 1990 wieder gegründet und inzwischen stehen eine 3.000 m² große Umschlaganlage und 15.000 m² Lagerfläche in Lichtenau zur Verfügung.

In Chemnitz steuern mehr als 130 Mitarbeiter Warenströme, die die Kunden mit den Märkten in aller Welt verbinden. Das Unternehmen bietet von hier aus rund 40 Direktverkehre zu den wichtigsten Wirtschaftsregionen in Europa und verbindet mit

leistungsstarken Systemverkehren alle Ziele in Deutschland zu exakt definierten Zustellzeiten, auf Wunsch auch zu garantierten Terminen über Nacht. Lagerlogistik im Warenein- und Ausgang mit speziell zugelassenen Gefahrgutlagern vervollständigen die Angebotspalette.

Die Geschäftsstelle Chemnitz konnte den Umsatz in den vergangenen Jahren kontinuierlich steigern, sodass sie inzwischen zu den 10 bedeutendsten Schenker-Häusern in Deutschland gehört.

Im Landverkehr / Logistik bildet Schenker Chemnitz momentan 16 Auszubildende aus. Die Geschäftsstelle Chemnitz wird ebenso wie die Geschäftsstelle Erfurt durch den Geschäftsleiter und Prokuristen Dipl.-Ing. Dieter Kaiser geleitet.

Runde Geburtstage bis März 2008

18.01.	Bernhard Vogel , Siemens VDO Mechatronic GmbH & Co. KG	40
27.01.		
02.02.	Georg Riescher , MAN Roland Druckmaschinen AG	50
17.02.	Hendrik-Torsten Schnelle , Mauersberger & Fritzsche GmbH & Co. KG	60
29.02.	Gebhard Schips , Schneider Systembau GmbH	60
	Frank Ohmenzetter , Studer Mikrosa GmbH	60

Zum **Vereinsmeeting am 25.10.2007** begrüßte der Industrieverein Sachsen Jochen Sanio, Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zum Thema „**Moderne Finanzaufsicht – von der Quantität zur Qualität**“. Sanio erklärte in seinem Vortrag, dass der deutsche Gesetzgeber 2002 eine moderne, zukunftsweisende Aufsichtsstruktur geschaffen hat, indem er die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gründete. Hierbei geht es um die Frage, wie diese unter den heutigen Bedingungen die Stabilität des deutschen und des internationalen Finanzsystems gewährleisten kann. Das neue System Basel II wird dabei zukünftig neue, sehr viel sensitivere Methoden zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen für Risiken liefern. Es wird dem Risikomanagement der Banken in Zukunft den Platz einräumen, der ihm gebührt. Sie machen die Qualität des Risikomanagements zum Dreh- und Angelpunkt der modernen Aufsicht. Mit dem Prinzip „So



Jochen Sanio, Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen, während seiner Rede am 25.10.2007

viel Freiheit wie möglich, so viel Aufsicht wie nötig“ versucht die BaFin auf der einen Seite durch die Aufsicht zu gewährleisten, dass das Finanzsystem stabil bleibt. Auf der anderen Seite benötigt die BaFin aber soviel Freiheit, dass sie den Finanzunternehmen nicht die Chance nehmen, wettbewerbsfähig und ertragreich zu bleiben - denn gerade die Ertragskraft ist ein wichtiger Stabilitätsfaktor - vielleicht sogar der wichtigste, so Sanio.

Hans-Jürgen Lücking, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG, sprach am **15.11.2007** im Chemnitzer Hof zum Thema „**Die Entwicklung der Deutschen Bahn zum internationalen Mobilitäts- und Logistikdienstleister - Angebote und Vorhaben im Freistaat Sachsen**“.

Lücking wies in seiner Rede darauf hin, dass die Deutsche Bahn zu einem führenden Betreiber von Verkehrsnetzwerken herangewachsen ist. Damit betonte er die Gleichbedeutung der drei Bereiche Personenverkehr, Infrastruktur und Dienstleistungen und Transport und Logistik. Mit dem jährlichen Investitionsvolumen von 6 - 10 Mrd. € ist die Bahn einer der größten Investoren Deutschlands und sichert durch die Vergabe von Aufträgen nationale Arbeitsplätze. Die Gesamtinvestitionen in den Jahren

2002-2008 liegen in Sachsen bei 2,9 Mrd. €. Die Bahn entwickelte sich zu einem bedeutenden Auftraggeber mit einem Gesamtumsatz von 580 Mio. € (2006) und 14.150 Mitarbeitern (2006).



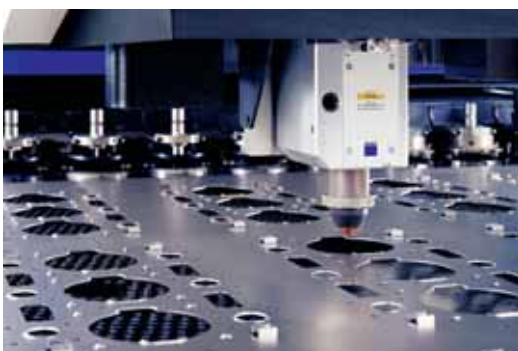
Hans-Jürgen Lücking, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG, während seiner Rede am 15.11.2007 im Chemnitzer Hof. Fotos: Industrieverein

TRUMPF Sachsen GmbH



**Wir sind der Komplettanbieter in der Prozesskette Blech.
Wir haben für jede Anforderung die richtige Lösung.**

Unsere Produktpalette umfasst moderne computergesteuerte Werkzeugmaschinen für die Laserstrahlbearbeitung sowie Automatisierungseinrichtungen für Laserschneidmaschinen und Stanz-Nibbelmaschinen.



TRUMPF Sachsen GmbH

Straße der Freundschaft 13

01904 Neukirch

Telefon +49 (0) 35951/ 8 - 0

Telefax +49 (0) 35951/ 8 - 210

trumpf.sachsen@de.trumpf.com

www.de-neukirch.trumpf.com

Weihnachtsfeier des Industrievereins Sachsen in Dresden

In diesem Jahr erlebten die Mitglieder des Industrievereins eine Weihnachtsfeier der besonderen Art. Gleich zu Beginn startete der Abend mit einem Besuch im Historischen Grünen Gewölbe. Die wiederaufgebaute Schatzkammer Augusts des Starken erhielt schon im 16. Jhd. durch die teilweise malachitgrün gestrichenen Architekturteile im Pretiosensaal den Namen „Geheime Verwahrung des Grünen Gewölbes“.

Durch die Präsentation von

Objekten aus der Kunst- und Schatzkammer und durch eine Fülle selbst erworbener Objekte Augusts des Starken ergänzt, entstand eines der ältesten Museen Europas, das die Zeiten und Moden bis ins 20. Jahrhundert überdauerte. Nach der Besichtigung erwartete die über 100 Gäste die nächste Überraschung. Der gemeinsame Marsch vom Historischen Grünen Gewölbe zur Festveranstaltung wurde vom Bergmusikorps Saxonia Freiberg e. V. begleitet.

Am Freiburger Schankhaus angekommen, konnten sich die Gäste an Glühwein und Freiburger Bier laben.

Zur Festveranstaltung im Steigenberger Hotel de Saxe wurde nach der Rede vom Präsidenten des Industrievereins Sachsen, Prof. Dr. Reinhard Erfurth köstlich gespeist. Das Dresdner Adventsmarkt-Buffer bot den Gästen eine Vielzahl weihnachtlicher Leckerbissen. Natürlich durfte zum Weihnachtsmeeting die traditionelle Geschenküber-

gabe durch Weihnachtsmann Dr. Gunnar Grosse nicht fehlen. Viele Gäste konnten sich auch in diesem Jahr über ein Präsent von Ihm und seinem Wichtel Prof. Dr. Reimund Neugebauer freuen.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Industrieverein Sachsen 1828 e. V. noch einmal bei Herrn Dr. Horst Metz, Herrn Dr. Michael Eßlinger und Herrn Dr. Gunnar Grosse für die organisatorische und finanzielle Unterstützung bedanken.



Grünes Gewölbe, Staatliche Kunstsammlungen Mohr mit der Smaragdstufe. Blick in das Juwelenzimmer des Historischen Grünen Gewölbes.
Foto: Jürgen Karpinski

Grünes Gewölbe, Staatliche Kunstsammlungen Dresden; Blick in das Silbervergoldete Zimmer des Historischen Grünen Gewölbes. Foto: David Brandt



Ihre Partner in der Region

Komponenten für Fahrzeugausstattung

- Metallstrukturen für Fahrzeugsitze
- Unterfederungssysteme für Fahrzeugsitze
- Montagebaugruppen für Sitzverstellungen

**Technische Federn, Zusammenbauteile
Draht- und Biegeteile, Feinschneidteile
Oberflächentechnik
Konstruktion und Bau von
Werkzeugen und Spezialmaschinen**



SCHERDEL Marienberg GmbH
und die Unternehmen der
SCHERDEL Gruppe
am Standort Marienberg
Dörfelstr. 39
09496 Marienberg
Tel.: (0 37 35) 710-0
Fax: (0 37 35) 710 605
eMail: vertrieb@fwm.scherdel.de
Internet: www.scherdel.de

Workshop am 31.1.2008 zur Frage:

„Was sollte der Industrieverein Sachsen 1828 e. V. für die sächsische Wirtschaft, für Sachsen und für uns persönlich sein“

Unser Industrieverein Sachsen 1828 e.V. ist mit historischem Bezug einer der wichtigsten Vereine für die prosperierende Wirtschaft in unserem Freistaat. Für die Fortschreibung von Unternehmertum und Unternehmerkultur wollen wir an das tolle Aufbauprogramm unserer Vorgänger anknüpfen und mit Ihnen unsere Zukunft gestalten.

Sachsen 1828 e. V. für die sächsische Wirtschaft, für Sachsen und für uns persönlich sein? werden wir am **31.01.08** – ab **18.00 Uhr Hotel Chemnitzer Hof** einen Workshop durchführen. Der Workshop nennt sich **World Café** und ist eine Methode, die einen lebendigen und vielfältig vernetzten Dialog zu Fragen ermöglicht, die der realen Arbeit dienen.

Tisch-Gastgeber. Sie verbinden die Gespräche zur jeweils nächsten Runde. Nach drei oder vier Gesprächsrunden findet ein Dialog mit der ganzen Gruppe statt der mit Worten oder auch mit Bildern dokumentiert wird.

Die Veranstaltung des World Cafés wird damit enden, dass Ideen für konkrete Maßnahmen oder Projekte gesammelt und priorisiert werden und für die Top-Themen ein Aktionsplan erstellt wird. Die Wirksamkeit eines World Cafés beruht darauf, dass es einer mittleren, großen oder sehr großen Gruppe erlaubt, zusammen zu denken, was ansonsten schon bei nur 10 Leuten, die in einem Kreis sitzen, nicht einfach ist. Im World Café hat zwar nicht jeder mit jedem gesprochen, doch es entsteht die Wirkung, als ob es so geschehen wäre. Denn mittelbar hat jeder auch die Sichtweisen von



Wie kann man das besser als sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und die Ziele im Spannungsfeld von Visionen und Pragmatismus auszuloten?

Dabei geht es von A) wie Anspruch bis Z) wie Zukunft sowohl um Sachthemen zu Politik und Wirtschaft als auch um soziale Verantwortung und kulturelle Akzente. Wir dürfen Sie nachdrücklich bitten und zugleich herzlich einladen, sich in die Prozesse mit einzubringen. Alle wollen wir gerne auf den vor uns liegenden Weg mitnehmen. Nutzen Sie mit Nachdruck die Möglichkeit.

Wer „zu spät kommt“, hat kaum noch eine Chance, die Agenda zu beeinflussen. Unter dem Thema „Was sollte der Industrieverein

Das Kernelement von World Café sind Tische mit 4 oder 5 Personen, die ihre Ideen und Gedanken auf die Tischdecke schreiben und zeichnen. Die zwanglose Atmosphäre und die kleinen Gruppen bewirken, dass die Teilnehmer beginnen, sich für einander zu interessieren und sich wirklich zuhören. Sie verteidigen keine Positionen, sondern lassen sich auf ihr Gegenüber ein. Wie sieht der Ablauf des World Cafés aus? Die Teilnehmer reden miteinander in aufeinander folgenden Gesprächsrunden. Sie wechseln dabei den Tisch nach jeder Runde. Die Einzigen, die den Tisch nicht wechseln sind die gewählten



Teilnehmern erfahren, die nicht an seinem Tisch saßen. Die Teilnehmer bekommen ein Gefühl für das Ganze und die kollektive Intelligenz der Gruppe wird optimal genutzt.

Alle Mitglieder des Industrievereins sind recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Der Industrieverein lädt seine Mitglieder recht herzlich ein:

■ zum Workshop „Was sollte der Industrieverein Sachsen für die sächsische Wirtschaft, für Sachsen und für uns persönlich sein“ am **31.1.2008** Beginn 19 Uhr (warm up: ab 18 Uhr) im Hotel Chemnitzer Hof
Moderator: Dr. Matthias zur Bensen, Firma all in one spirit

■ zum Vereinsmeeting bei der **UKM Fahrzeugteile GmbH** am **21.2.2008** Beginn 18 Uhr Ort: UKM Fahrzeugteile GmbH, Meißen
Firmenpräsentation durch René Arndt, Geschäftsführer der UKM Fahrzeugteile GmbH

■ zur **Jahreshauptversammlung** am **6.3.2008** Beginn 19 Uhr (warm up: ab 18 Uhr) im Hotel Chemnitzer Hof

IMPRESSUM

IVS-AKTUELL

Herausgegeben vom Industrieverein Sachsen 1828 e.V.
Präsident Prof. Dr. sc. techn. Reinhard Erfurth

Geschäftsstelle:
Emil-Rosenow-Straße 3
09112 Chemnitz
Tel. 0371/3669 280
Fax 0371/3669 282
Email: info@industrieverein.org
www.industrieverein.org

Redaktion/Anzeigen: Dipl.-Kffr. (FH) Jana Türpe, Geschäftsstellenleiterin

Satz, Belichtung,
Druck: WochenSpiegel
Sachsen Verlag GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz



Serienentwicklung
Methodenentwicklung
Werkzeuge
Prototypen
Pressteile
Schweißbaugruppen

für die
Automobilindustrie

www.kwd-automotive.com



KWD
AUTOMOBILTECHNIK
Karosseriewerke Dresden GmbH
Heinrich-Gläser-Straße 20
D-01454 Radeberg
Telefon +49 (0)3528 430-0
Email kwd@kwd-dd.de



DISCOVER BRUNO BANANI UNDERWEAR

bruno banani Factory Store | Schloßstraße 12 (Janssenfabrik) | 09111 Chemnitz
T +49 (0)371 84 49 621 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-14 Uhr



bruno banani[®]
NOT FOR EVERYBODY